

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 81 (2003)
Heft: 2

Artikel: Aus dem Internet gepflückt (2) : Selbstmordversuch mit Austernseitlingen
Autor: Schmid, Harald Andres
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-936171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: H. A. Schmid

Selbstmordversuch mit Austernseitlingen

Harald Andres Schmid

Sonnenbergstr. 15, 5408 Ennetbaden

Über so etwas lacht man nicht! Stimmt – sorry – aber es ist einfach zu komisch:
Eine Frau wird ins Spital eingeliefert. Abdominale Krämpfe, Erbrechen. Unverträglichkeitsreaktion auf grosse Mengen Austernseitlinge. Wohl ein Fall wie viele andere, die ich in den weltweiten Vergiftungsstatistiken der Spitäler im Internet durchsehe.
Dann stolpere ich – beim Drüberlesen – über die Wörter: «raw, in suicide attempt.»
Wie bitte? Ich zweifle kurz an meinen Englischkenntnissen...
Sie soll die Pilze «roh, in Selbstmordabsicht» verzehrt haben!
Dass Sammler die weltweiten Warnungen, Speisepilze nicht roh zu essen, in den Wind schlagen und hin und wieder mit Bauchkrämpfen im Spital landen, ist üblich.
Dass Sammler aus ebendiesen Warnungen den Schluss ziehen, man könne sich mit rohen Speisepilzen bei Bedarf auch umbringen, ist unüblich.
Ich bin ratlos und versuche mit Hilfe der Internet-Suchmaschinen Genaueres über den Fall herauszufinden. Er ist jedoch nicht im grossen Stil dokumentiert: Die Frau hat die Austernseitlinge (vielleicht in der Annahme, die drohend vom Baum schauenden Konsolen müssten Giftpilze sein?) an Ort und Stelle gegessen, in der Hoffnung, daran zu sterben. Daraus wurde zum Glück nichts. Ich kann es mir immer noch nicht recht vorstellen... Ist sie mit der Absicht, giftige Pilze zu finden, in den Wald gegangen? Oder hat sie sich beim Anblick der Pilze (ein düsterer, fröstlig-nebliger Januarmorgen...) verzweifelt entschlossen, ihrem Leben ein Ende zu setzen? Was ist aus ihr geworden, falls sie ihre Lebensfreude wiedergefunden hat? Eine engagierte, kundige Pilzsammlerin, die (im Sinne entsprechender Empfehlungen der VAPKO) strikt davon abrät, Speisepilze roh zu essen?
Wir wissen es nicht. Ich möchte mich auch nicht weiter in Phantasien ergehen. Immerhin steht das Einzelschicksal eines Menschen hinter der Geschichte.
Doch ich bin nicht der einzige, der Skrupel hat: Unseren nordamerikanischen Mykologenkollegen zum Beispiel ist die Story offensichtlich gänzlich suspekt. Ich habe den vorliegenden Fall noch in ihrem «1999 Annual Report of Mushroom Poisoning Case» nachgeschlagen. Und da liest er sich höchst skeptisch-unbeholfen formuliert so (kursive Hervorhebungen und Ausrufezeichen von mir): «[...] eating raw in *possible* suicide attempt, caused only [!] vomiting» ([...] Verzehr roh, in *möglicher* Selbstmordabsicht, verursacht bloss [!] Erbrechen).
Merke: Der Versuch, geradezubiegen, was schräg ist, lässt es gerade schräg daherkommen...



Albrecht Dürers berühmter Kupferstich *Melancholie*, neue Version...